

Dezember 2022

Liebe Freundinnen und Freunde des Vereins, sehr geehrte Damen und Herren,

man könnte fast vergessen, dass wir es vor der Pandemie mit ganz anderen Dimensionen zu tun hatten als heute. Im Jahre 2018 haben nur 11 Studierende Geldsummen vom Verein erhalten; im Jahre 2019 waren es 10. In den zwölf Monaten seit November 2021 haben wir hingegen 65 Studierenden an der Universität, HTWK oder HMT helfen können. Weitere 36 Anträge mussten wir – meist aufgrund mangelnder Mittel - ablehnen.

Angesichts der hohen Anzahl der Anträge und der schrumpfenden Mittel unseres Vereins sahen wir uns ab Februar gezwungen, die Maximalfördersumme von 500€ auf 400€ zu reduzieren. Trotzdem haben wir in der ersten Jahreshälfte fast alle Mittel ausgegeben und mussten uns im August mit einer Pressemitteilung an die Öffentlichkeit wenden. Auch ein kurzes Interview mit zwei Vorstandsmitgliedern und einem Studierenden im Deutschlandfunk

<https://www.deutschlandfunk.de/gestiegene-preise-verein-in-leipzig-hilft-auslaendischen-studierende-dlf-7b9f749f-100.html>

hat geholfen, die Probleme der ausländischen Studierenden bekannt zu machen.

Da wir keine Mittel aus der öffentlichen Hand oder von den Hochschulen erhalten, ist es für den Vorstand ermutigend zu sehen, welche Einzelpersonen uns immer wieder tatkräftig unterstützen – sei es mit einem Mitgliedsbeitrag, einem Einzelbeitrag oder einer monatlichen Überweisung. Schön ist es auch, wenn mehrere Personen gemeinsam etwas spenden: Im Sommer war es ein Rotary Club, und vor einer Woche sammelte ein Institut an der Sportwissenschaftlichen Fakultät Geld für unseren Verein bei seiner Weihnachtsfeier.

Die Studierenden, denen wir Geld gegeben haben, kommen aus 40 Ländern: Afghanistan, Ägypten. Armenien, Aserbaidschan, Bangladesch. Bolivien, Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Costa Rica, El Salvador, Indien, Indonesien, Iran. Italien, Jordanien. Kamerun. Kolumbien. Kuba, Libyen. Marokko. Moldawien. Nepal, Nigeria. Palästina. Peru. Polen. Russland, Slowenien, Sri Lanka, Sudan, Syrien, Türkei, Turkmenistan, Ukraine, Ungarn, USA, Usbekistan, Vietnam. Die Anzahl der Anträge von Personen aus der Ukraine blieb hinter den Erwartungen zurück; und dankenswerterweise hat die Universitätsgesellschaft – inzwischen Mitglied unseres Vereins – in solchen Fällen die Kosten übernommen.

Wie in den vergangenen Jahren decken die Studienfächer (BA, MA, MSc, MBA, Promotion) der geförderten Studierenden ein breites Spektrum ab: Bauingenieurwesen, Biologie, Deutsch als Fremdsprache, Early Childhood, Elektro- und Informationstechnik, Humanmedizin, Improvisation, Informatik, Kommunikations- und Medienwissenschaft, Konferenzdolmetschen, Kulturwissenschaften, Kunstgeschichte, Kunstpädagogik, Medientechnik, Medienwirtschaft, Pedagogy, Philosophie, Physics, Politikwissenschaft, Romanistik, SEPT, Soziale Arbeit, Spanisch-Lehramt, Structural Chemistry, Theaterwissenschaft, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftswissenschaft, Zahnmedizin.

Wir zögern ein wenig, nochmals um Spenden zu bitten, nachdem viele von Ihnen uns schon zweimal in diesem Jahr geholfen haben. Aber wir wissen, dass es im kommenden Jahr wieder zahlreiche Studierende geben wird, die sich in einer unerwarteten finanziellen Notsituation befinden werden und ohne unsere Hilfe das Studium vielleicht abbrechen müssten. Daher verbinden wir unseren Dank für die geleistete Hilfe mit der Bitte, uns weiterhin zu unterstützen. Wir wünschen Ihnen Gesundheit und eine besinnliche Weihnachtszeit.

Mit herzlichen Grüßen



Prof. Dr. Hans-Bert Rademacher
(Vorsitzender)

Wichtig: Alle Beiträge und Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Spendenbescheinigungen werden zu Beginn eines Kalenderjahres jeweils für das zurückliegende Jahr ausgestellt und übersandt.

Bitte geben Sie daher Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsträger an.